

Audi Dialog 2020

28.01./29.01.2020

Audi Conference Center, Flughafen München

Dokumentation

Unsere Vision:

Die schönste Form nachhaltiger Mobilität

Nachhaltige Mobilität bedeutet:

- › Wir werden langfristig CO₂-neutrale Premiummobilität anbieten.
- › Wir bieten mittelfristig das stärkste Angebot an Elektromodellen im Premiumwettbewerb.
- › Zur Mitte des kommenden Jahrzehnts verkaufen wir rund eine Million elektrifizierte Autos pro Jahr.
- › Bis 2025 verkleinern wir den CO₂-Fußabdruck der Audi Flotte um rund 30 Prozent über den kompletten Lebenszyklus hinweg. So verbessern wir die ökologische Bilanz.
- › Wir wollen bis spätestens 2050 im ganzen Unternehmen komplett CO₂-neutral sein.

Unsere Mission:

konsequent



Der Audi Dialog 2020 fand im Kontext der in 2019 neu verabschiedeten Unternehmensstrategie statt. Audi hat dabei eine klare Vision formuliert: Bis 2050 will das Unternehmen bilanziell CO₂-neutral sein. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen, der Ausbau nachhaltiger Elektromobilität und viele weitere Maßnahmen helfen entscheidend dabei mit, konsequent nachhaltiger zu handeln.

WHAT:

konsequent
Kunde

konsequent
elektrisch

konsequent
vernetzt

konsequent
nachhaltig



HOW:

konsequent
Team

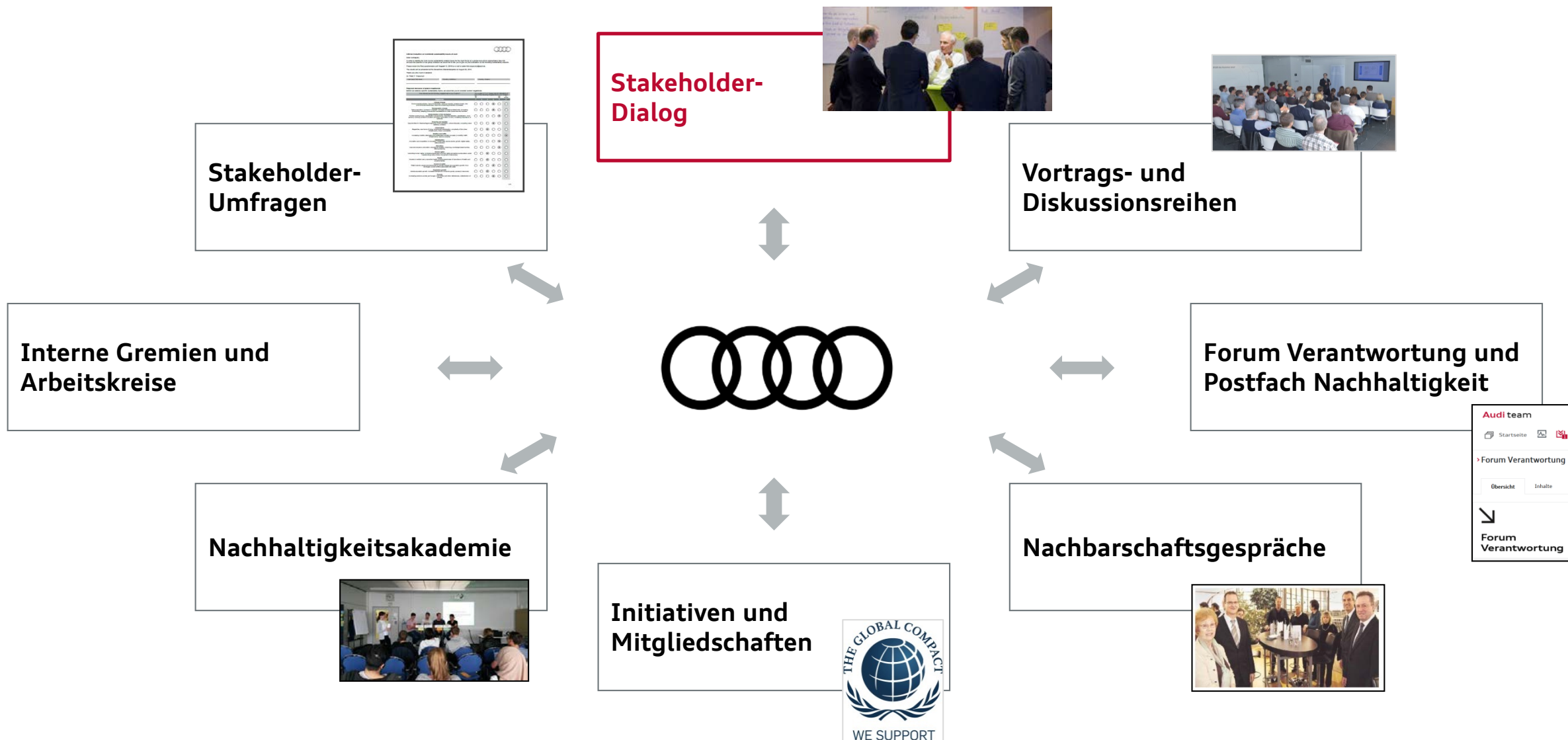
konsequent
fokussiert

konsequent
synergetisch

konsequent
profitabel

Wir binden unsere Stakeholder aktiv zu zentralen Fragestellungen ein.

Dafür greifen wir auf unterschiedliche Dialogformate, Einzelgespräche und weitere Kommunikationsmittel zurück.



Audi Dialog 2020 setzt die Tradition eines vertrauensvollen, konstruktiven Austausches mit unseren Anspruchsgruppen fort.



Audi Dialog 2020 fand in Form von vier thematisch fokussierten Roundtables mit fachlich relevanten Stakeholdern statt.

Audi Conference Center// Flughafen München



Tag 1: 28.01.2020

Tag 2: 29.01.2020

Ladeinfrastruktur

8:30-13:00 Uhr

Menschenrechte

8:30-13:00 Uhr

Digitale Verantwortung

13:30-18:00 Uhr

Kreislaufwirtschaft

13:30-18:00 Uhr

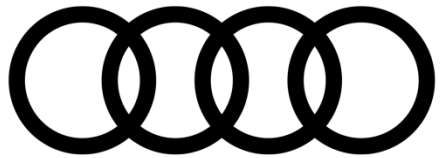
Motivation:

Audi treibt das Thema nachhaltige Mobilität auf vielen Ebenen konsequent voran. Für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind die ehrliche Einschätzung und der Blick von außen essentiell.

Zusammenfassung

1. Ladeinfrastruktur
2. Digitale Verantwortung
3. Menschenrechte - Beschwerdemechanismen
4. Kreislaufwirtschaft





1. Ladeinfrastruktur

Das Programm auf einen Blick

Ablauf
Begrüßung, Vorstellung und thematische Einführung Josef Schön, Unternehmensstrategie Nachhaltigkeit, AUDI AG Frank Sprenger, fors.earth
Diskussion im Plenum
Audi Insights: Heimpladelösungen und öffentliche Ladeinfrastruktur Anno Mertens und Martin Dehm, AUDI AG
Vorstellung der Arbeitsaufträge und Aufteilung der Gruppen
Pause
Arbeitsphase in Gruppen zu den Themen Heimpladelösungen und öffentliche Ladeinfrastruktur Leitfragen: <ul style="list-style-type: none">– Was sind für Audi die größten Risiken / Hindernisse bei der Umsetzung?– Was sind für Audi die größten Chancen / Treiber bei der Umsetzung?– Welche Kooperationen sollte Audi eingehen?
Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion im Plenum Leitfrage: <ul style="list-style-type: none">– Welche Erwartungen an Audi lassen sich ableiten?
Wrap-up / Ausblick & Verabschiedung
Get-Together & Snacks

Der Fokus des Audi Dialogs 2020 - Ladeinfrastruktur lag auf dem Austausch zwischen Vertretern der Energiewirtschaft, Geschäftspartnern, Vertretern wissenschaftlicher Einrichtungen und den Experten aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen der AUDI AG, die in Aspekte von Ladeinfrastruktur eingebunden sind.

Im Mittelpunkt des offenen Dialogs stand die übergeordnete Fragestellung: Welche Erwartungen stellen unsere Stakeholder beim Thema Ladeinfrastruktur an Audi und welche Rolle kann Audi bei der Entwicklung nachhaltiger Lösungen übernehmen?

Moderation durch Frank Sprenger, fors.earth GmbH

Die TeilnehmerInnen wurden mithilfe einer App nach ihren Erwartungen gefragt und auch während der Veranstaltung wurden die TeilnehmerInnen über verschiedene Live-Abfragen in die Diskussionen eingebunden.

Use Cases Laden



PRIVATE



CHARGING
AT HOME

~85%
der Ladevorgänge

**Privater
Stellplatz**

PUBLIC



CHARGING
ON THE ROAD

5-10%
der Ladevorgänge

**Entlang der
Schnellstrecke**



CHARGING AT
DESTINATION

5-10%
der Ladevorgänge

Kundenparkplätze

Öffentl. Parkplätze

Am Arbeitsplatz

Arbeitsgruppen

Leitfragen:

Was sind für Audi die größten Risiken / Hindernisse bei der Umsetzung?

Was sind für Audi die größten Chancen / Treiber bei der Umsetzung?

Welche Kooperationen sollte Audi eingehen?

Sammeln Sie Ideen – Bilden Sie Cluster – Priorisieren Sie die Themen

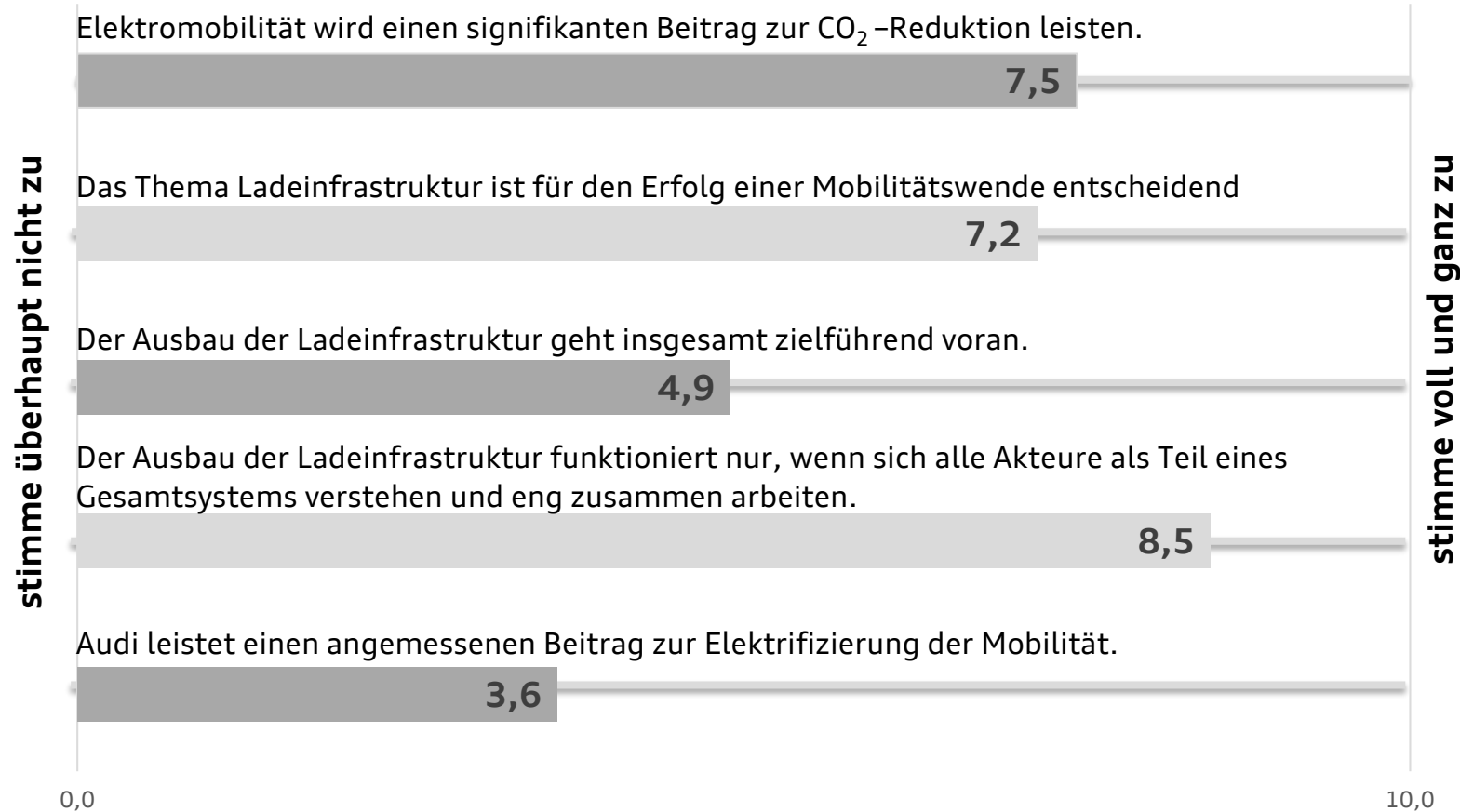
Private Ladeinfrastruktur

Öffentliche Ladeinfrastruktur



Ergebnisse Live-Befragung – Ladeinfrastruktur*

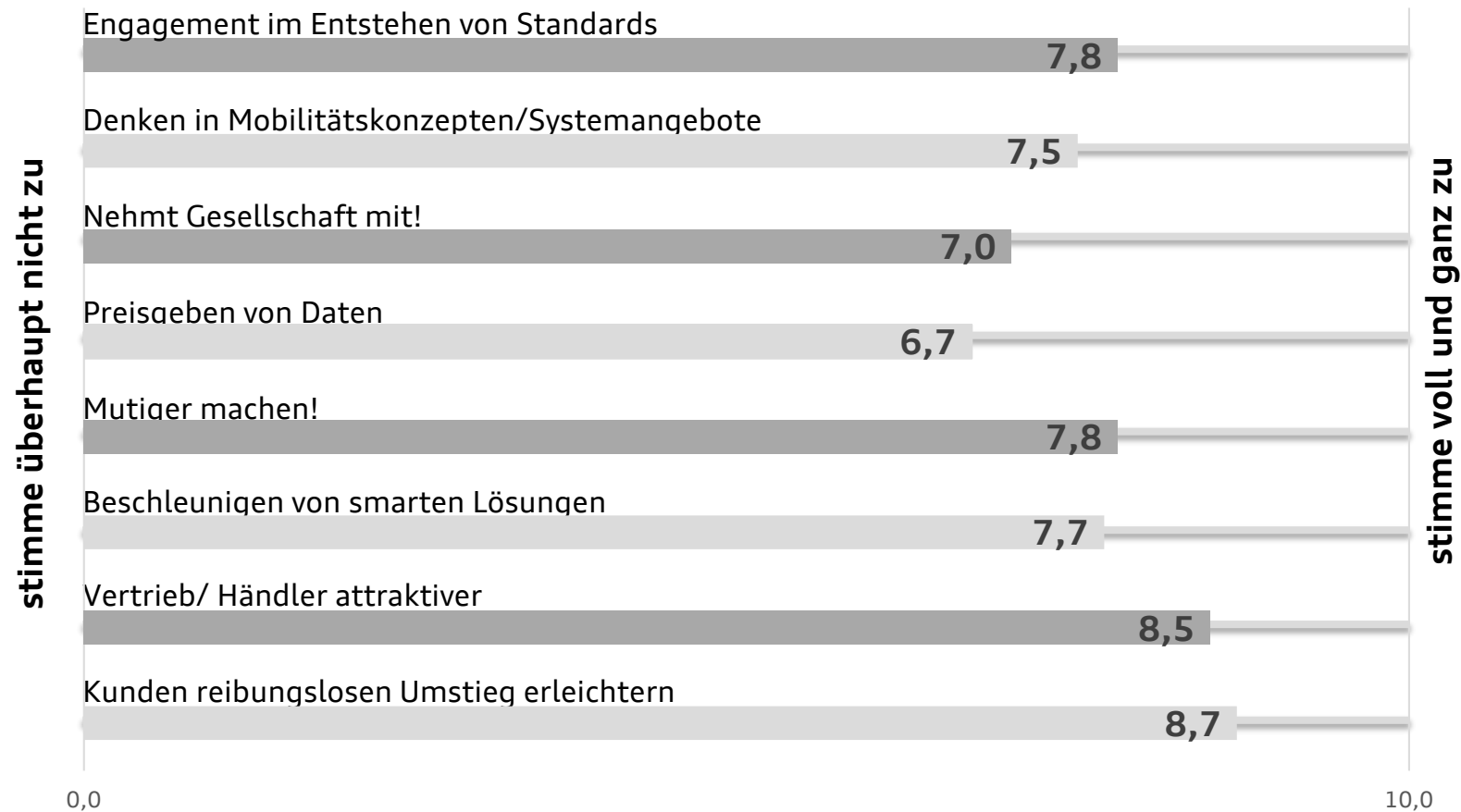
Bitte bewerten Sie folgende Aussagen



*Bewertung
ausschl. durch
externe
Teilnehmer

Ergebnisse Live-Befragung - Ihre Erwartungen an Audi*

Ich habe hohe Erwartungen an Audi bezüglich:



„E-Mobilität nicht als extreme Ausweitung der Automobilität verstehen.“

„Systemisches Denken fördern, bestehende Strukturen aufbrechen.“

„Die Themen nicht mit Gewalt, sondern Bedacht angehen.“

„Ein Learning aus der Energiewirtschaft ziehen.“

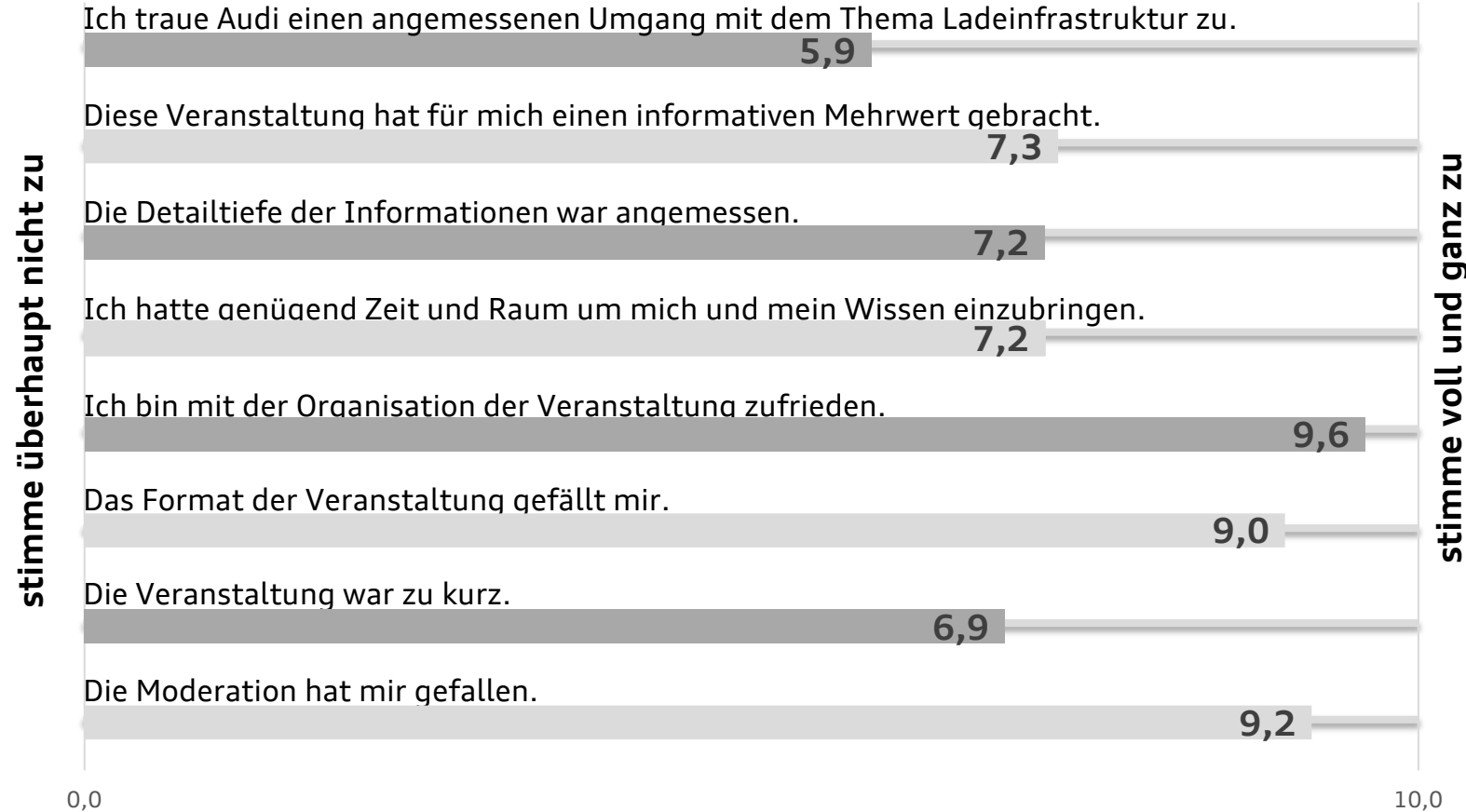


10

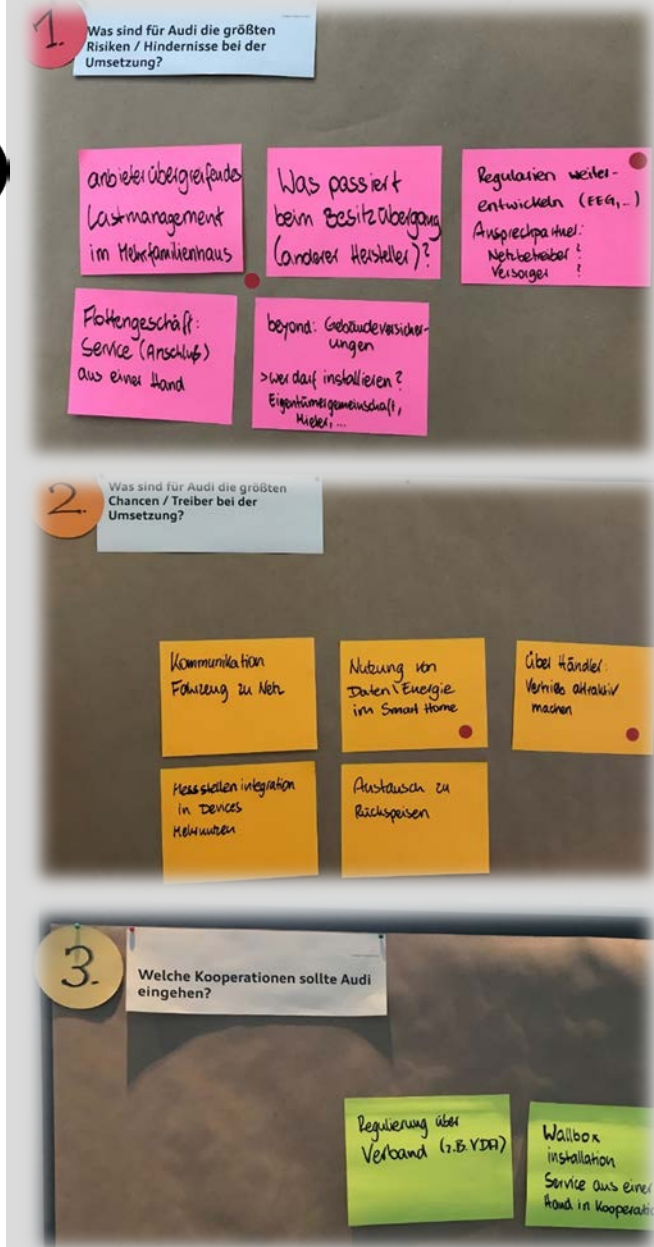
*Bewertung
ausschl. durch
externe
Teilnehmer

Ergebnisse Live-Befragung – Feedback*

Ihr Feedback zum Audi Dialog 2020: Bitte bewerten Sie folgende Aussagen:

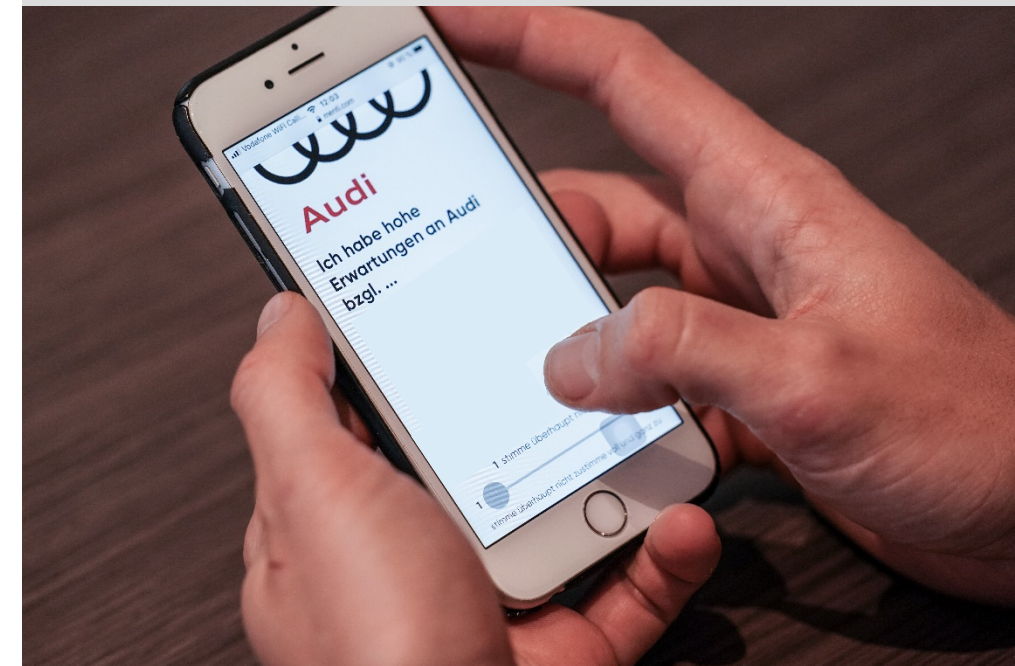


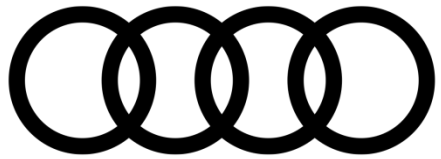
10 *Bewertung aussch. durch externe Teilnehmer



Ergebnisse & Erkenntnisse aus Audi Sicht

- › Das systemische Denken in Mobilitätskonzepten und das Aufbrechen von bestehenden Strukturen sind essenziell für die Zukunft von Audi.
- › Audi sollte mehr Kooperationen (ggf. Tankstellen, Stadt, Ladeinfrastruktur-Betreiber, Kommunen und Start-ups) eingehen.
- › Engagement im Entstehen von Standards (u.a. auch bezüglich geregelter Datenaustausch).
- › Vertriebs- & Handelsnetz als wichtiger Schlüsselfaktor für die Akzeptanz der Elektromobilität: positive und kompetente Botschaften setzen, Hürden abbauen.
- › Perspektive Stadtentwicklung: Elektromobilität darf nicht ausschließlich als neue Antriebsform verstanden werden. Notwendig ist eine Einbettung in Mobilitätskonzepte mit Blick über den Individualverkehr hinaus.





2. Digitale Verantwortung

Das Programm auf einen Blick

Ablauf
Begrüßung & Vorstellung Vorstellung der Audi Strategie und Digitale Verantwortung Peter F. Tropschuh, Leiter Strategie Nachhaltigkeit AUDI AG, Stefan Herrler AUDI AG
Vorstellung der Audi Digital Strategy Stefan Herrler AUDI AG
Live-Befragung & Diskussion zur Audi Digital Strategy und Digitale Verantwortung
Audi Insights: Vorstellung der Initiativen Digital Platform und Insights Stefan Herrler, Lorenzo Schürmann AUDI AG
Vorstellung der Arbeitsaufträge und Aufteilung der Gruppen
Kaffee und Snacks
Interaktive Arbeitsphase Gruppe I: Digital Platform, Stefan Herrler AUDI AG Gruppe II: Insights, Lorenzo Schürmann AUDI AG
Vorstellung der Ergebnisse von Gruppe I und II Präsentation der Gruppen und Live-Befragung zu den Ergebnissen aller TeilnehmerInnen
Zusammenfassung des Tages und Feedback
Ausblick & Verabschiedung
Get-Together und Snacks

Die TeilnehmerInnen wurden mithilfe einer App nach ihren Erwartungen gefragt und auch während der Veranstaltung wurden die TeilnehmerInnen über verschiedene Live-Abfragen in die Diskussionen eingebunden.

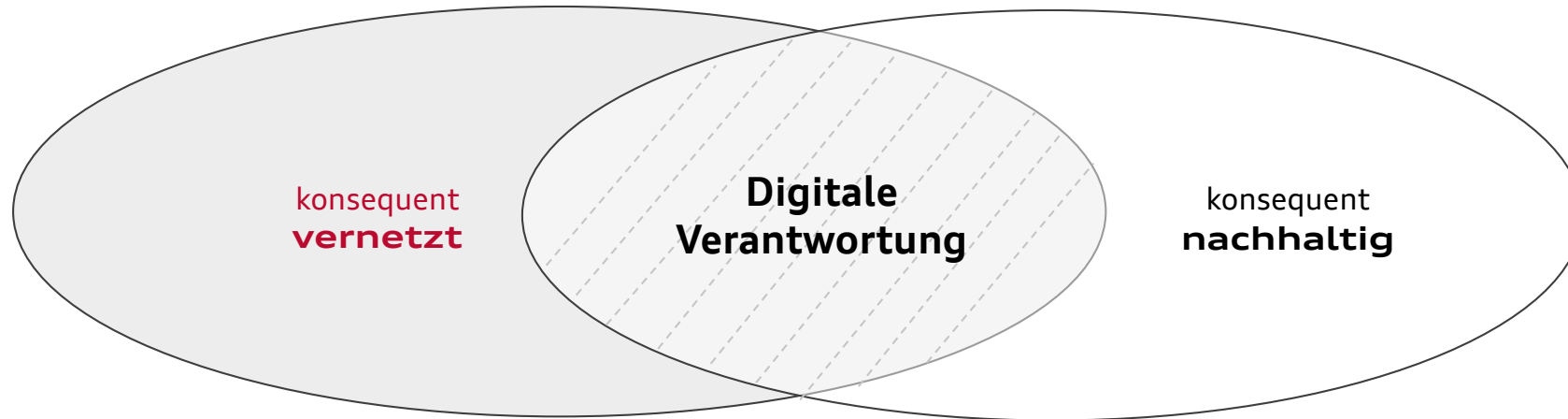
Mit dieser Veranstaltung wollen wir eine Plattform für die Diskussion grundlegender Fragestellungen der Digitalisierung bieten. Daher sind das Wissen und die Erfahrungen anderer Unternehmen und Institutionen, die sich mit ähnlichen Fragestellungen beschäftigen, von besonderer Relevanz. VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft diskutieren mit Audi ExpertInnen die Herausforderungen und die Verantwortung von Audi beim Thema Digitalisierung.

Im Mittelpunkt des offenen Dialogs stand die übergeordnete Fragestellung: Was bedeutet für unsere Stakeholder ein verantwortungsvoller Umgang mit Daten? Wo können wir wirkungsvolle Potentiale der Datenverarbeitung nutzen, um einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Mobilität zu leisten?

Moderation durch Frank Sprenger, fors.earth GmbH

Unsere Mission:

konsequent



konsequent
Kunde

konsequent
elektrisch

HOW:

konsequent
Team

konsequent
fokussiert

konsequent
synergetisch

konsequent
profitabel

Arbeitsgruppen

Leitfragen:

- › Was sind in Ihren Augen bei dieser Initiative die größten Risiken / No-Gos?
- › Wo sehen Sie bei dieser Initiative Chancen & Innovations- und Geschäftspotentiale?
- › Wie kann man hierbei Vertrauen schaffen (Kooperationen, Kollaboration, Kommunikation)?
- › Wie & zu welchem (Entwicklungs-)Zeitpunkt sollte der Kunde eingebunden werden?
- › Welche Erwartungen ergeben sich daraus explizit für Audi?

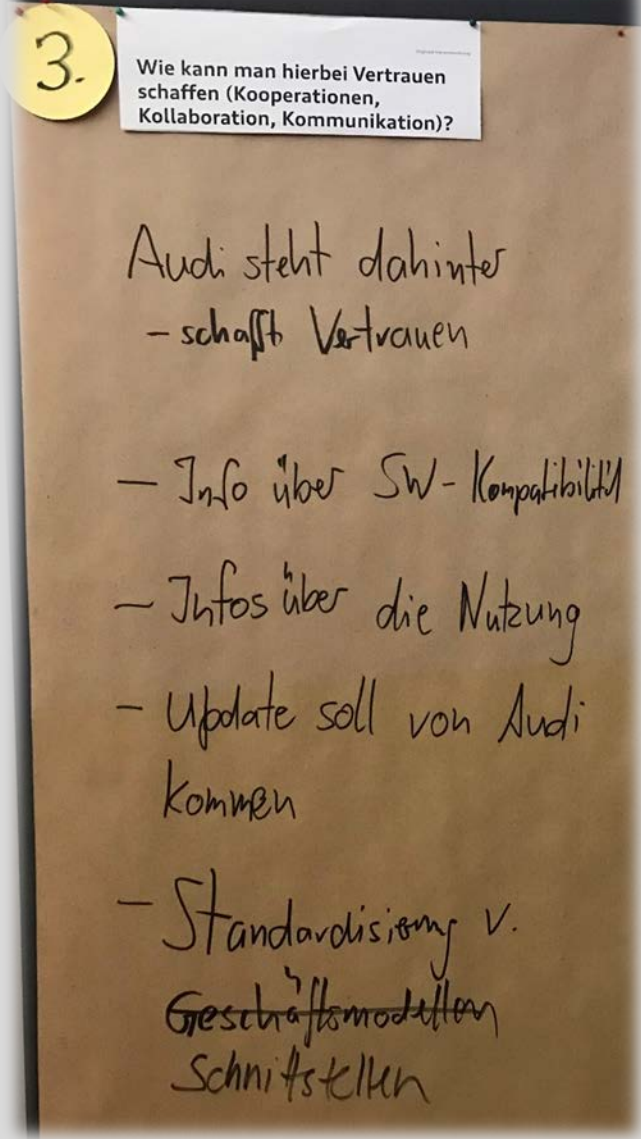
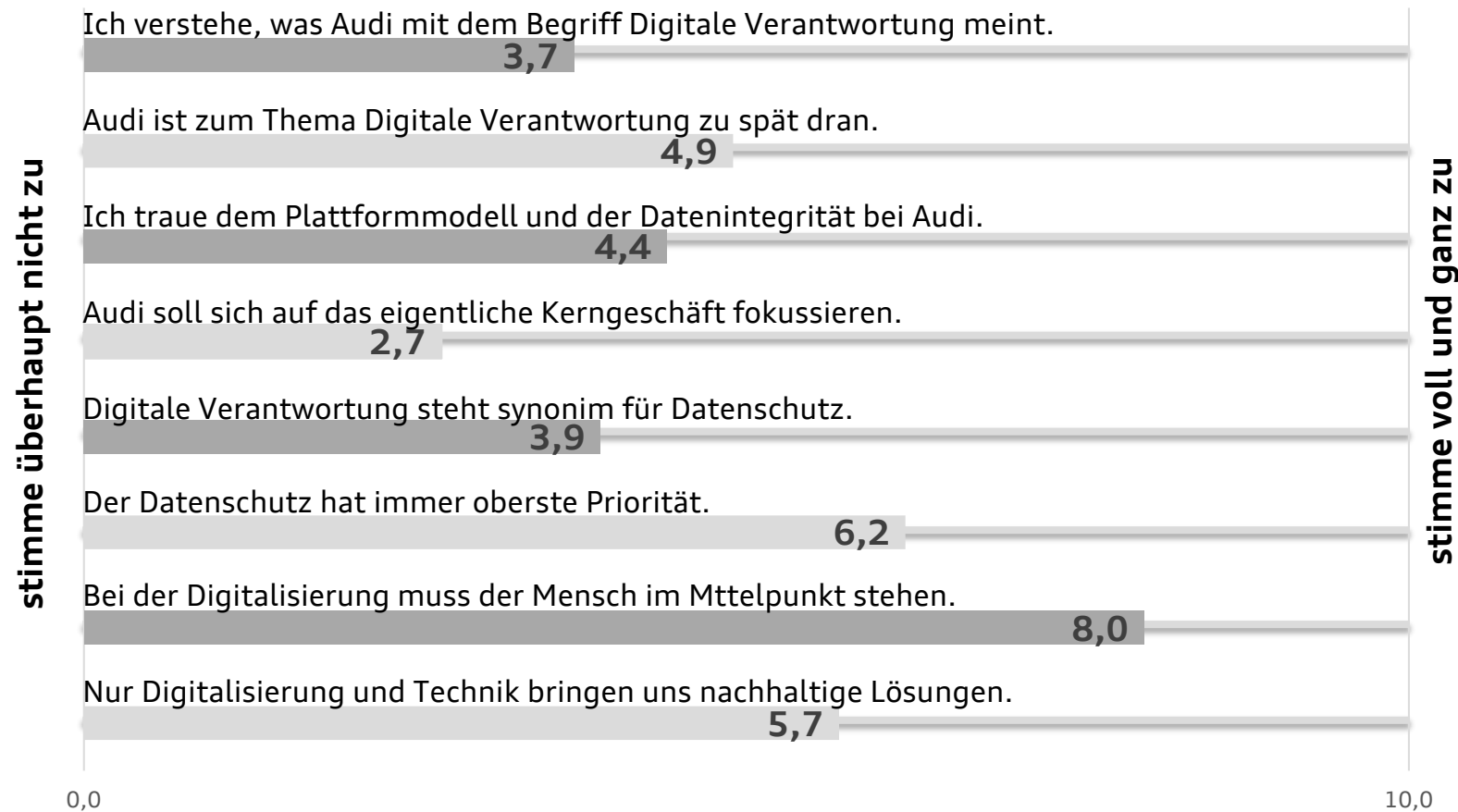
Digital Plattform

Insights



Live-Befragung – Digitale Verantwortung*

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen:

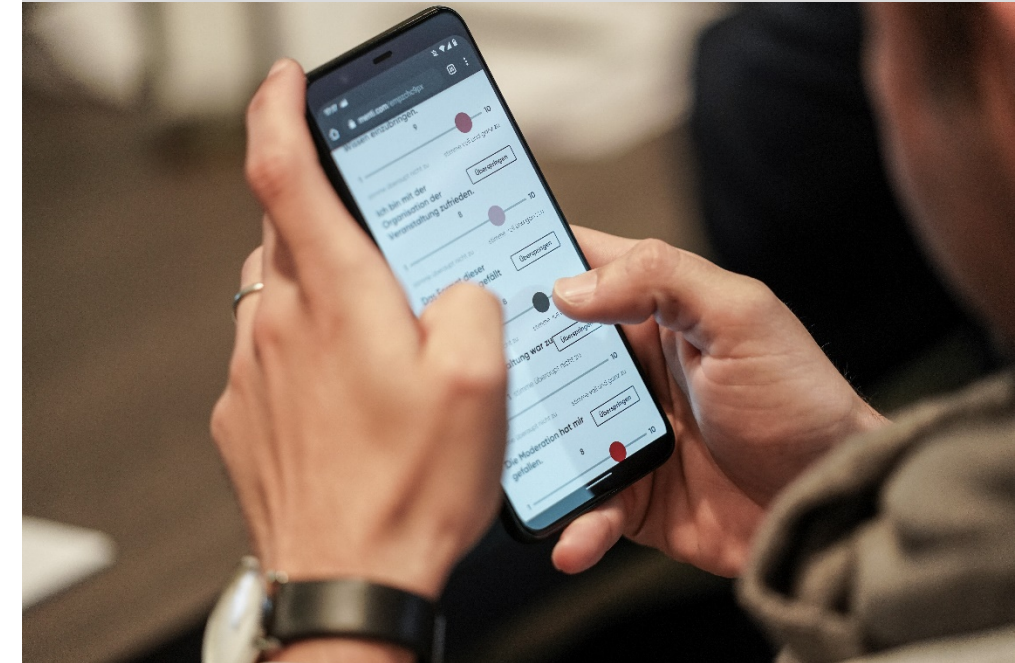


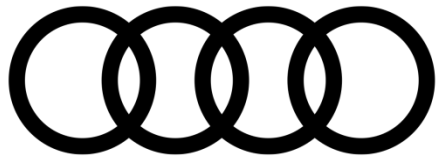
14

*Bewertung
ausschl. durch
externe
Teilnehmer

Ergebnisse und Erkenntnisse aus Audi Sicht

- › Einbeziehen von Überlegungen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Daten in frühe Phasen bei der Produktentscheidung/-definition/-strategischer Ausrichtung
- › Kritische Bestandsaufnahme/bzw. Abgrenzung: wo haben wir als Audi die Verantwortung, bzw. wo hört unsere Verantwortung auf
- › Weiteres/intensiveres Einbeziehen von externen Stakeholdern, wenn strategische Projekte einen höheren Reifegrad erreichen, bzw. vor wichtigen Produktentscheidungen (Serie vs. Stoppen)
- › Prozesse und Strukturen für verantwortungsvolle Entscheidungen etablieren





3. Menschenrechte - Beschwerdemechanismen

Das Programm auf einen Blick

Ablauf
Begrüßung durch Peter F. Tropschuh Leiter Strategie Nachhaltigkeit AUDI AG
Audi Insights: Beschwerdemechanismen Sarah Schwellinger, AUDI AG
Vorstellung der Gruppenarbeit & Gruppeneinteilung Frank Sprenger, fors.earth GmbH
Pause
Arbeitsphase in Gruppen anhand konkreter Szenarien Leitfragen: – Was sind adäquate Kanäle? – Was sind Erfolgskriterien für eine optimal Vorgehensweise? – Wie sollte die Reaktion von Audi aussehen? – Welche Ergebnisse müssten erzielt werden?
Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion im Plenum Leitfrage: – Welche Erwartungen an die Audi Beschwerdemechanismen lassen sich ableiten?
Wrap-up / Ausblick & Verabschiedung

Die TeilnehmerInnen wurden mithilfe einer App nach ihren Erwartungen gefragt und auch während der Veranstaltung wurden die TeilnehmerInnen über verschiedene Live-Abfragen in die Diskussionen eingebunden.

Im Rahmen der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht steht Audi in der Verantwortung einen Beschwerdemechanismus für die Lieferkette aufzustellen. Primäres Ziel der Veranstaltung bestand darin, die Erwartungshaltung anhand UN-Leitprinzipien, NAP, Gesetzesentwurf Gerd Müller, mit Fokus auf Vertragspartner (und evtl. deren Partner) vorzustrukturieren.

VertreterInnen aus Politik, Verbänden, Unternehmen, Wissenschaft und Nichtregierungsorganisationen diskutierten zusammen mit Audi ExpertInnen konkrete Möglichkeiten zur Gestaltung von Beschwerdemechanismen, aber auch die übergeordnete Fragestellung: Was sind legitime / realistische Erwartungen an Audi? Wo sind die größten Herausforderungen für Audi?

Moderation durch Frank Sprenger, fors.earth GmbH

Arbeitsgruppen. Aufgabenstellung

Bitte diskutieren Sie die folgenden Leitfragen:

- › Was sind die adäquaten Kanäle für dieses Szenario?
- › Was sind Erfolgskriterien für eine optimale Vorgehensweise vor allem in Anlehnung an die UNGP?
- › Wie sollte die Reaktion von Audi aussehen?
- › Welche Ergebnisse müssten erzielt werden?

Szenario 1
Betriebsrat

Szenario 2
LKW-Fahrer

Szenario 3
Dorfgemeinschaft



Arbeitsgruppen. Beschwerdeszenarien



Wo spielt der Fall?

Betriebsrat

Mazedonien

LKW-Fahrer

Polen

Dorfgemeinschaft

Mexiko



Wer ist betroffen?

Betriebsrat eines First-Tier Lieferanten

LKW-Fahrer des Subunternehmens eines First-Tier Lieferanten

Anwohner in der Nähe des Standorts eines First-Tier Lieferanten



Wer begeht Verfehlung?

Manager eines First-Tier Lieferanten

Geschäftsführer des Subunternehmens eines First-Tier Lieferanten

First-Tier Lieferant



Was ist vorgefallen?

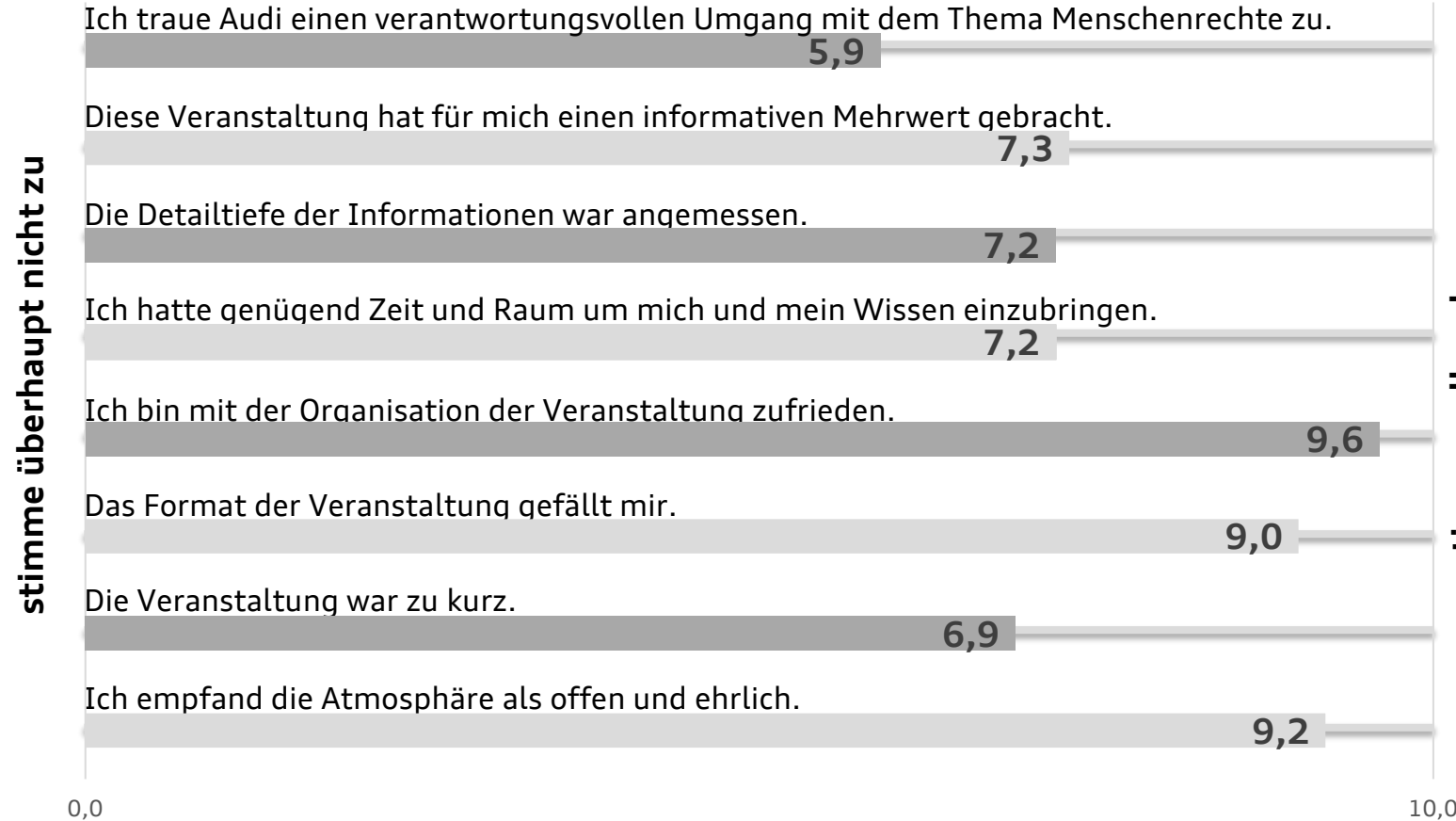
Die Arbeit des Betriebsrats wird systematisch behindert. Tagungen sind nur außerhalb der Arbeitszeit gestattet und der Zugang zu Firmenräumen wird untersagt. Einem Betriebsratsmitglied wurde eine zugesicherte Beförderung grundlos verwehrt.

Aufgrund massiver Druckausübung durch den Geschäftsführer verletzt der Fahrer systematisch seine Lenk- und Ruhezeiten. In Folge von Übermüdung kommt es zu einem schweren Unfall. Der Fahrer wird zum Pflegefall und kann nicht mehr arbeiten.

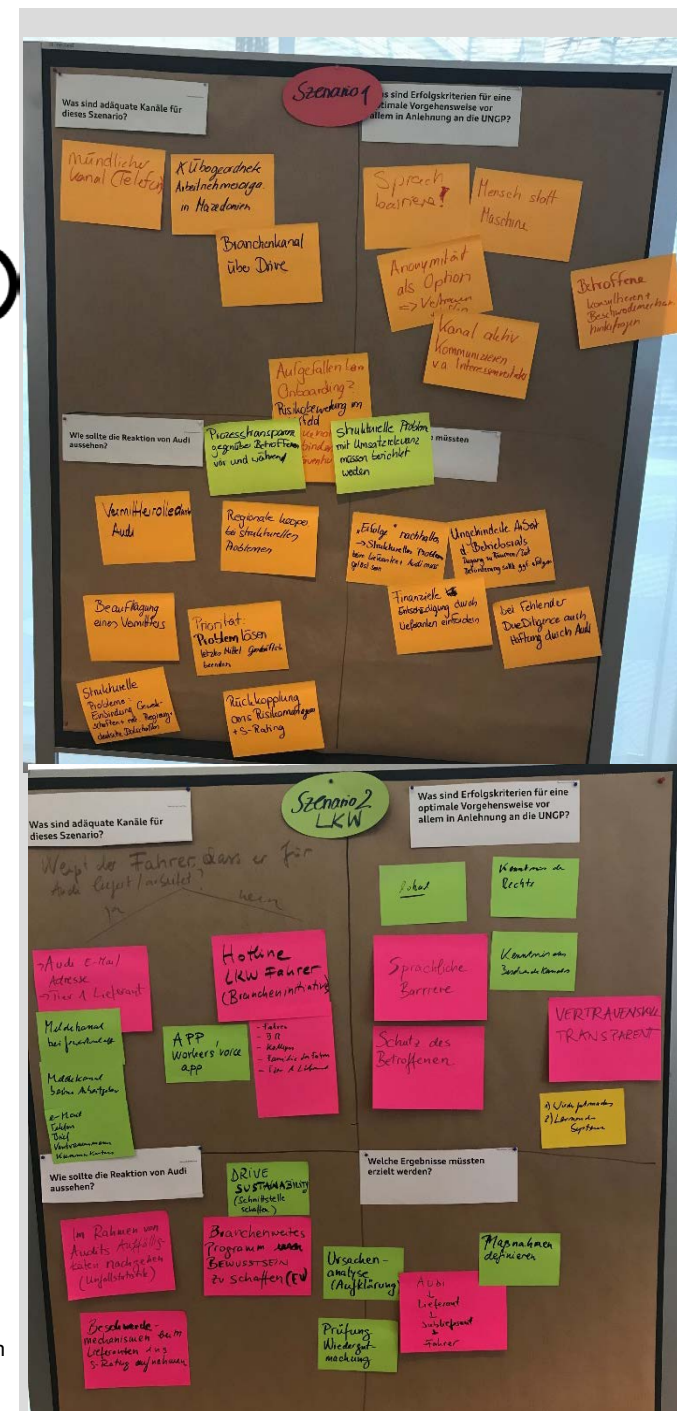
Im Umfeld des Standorts eines First-Tier Lieferanten kommt es nach Inbetriebnahme einer neuen Anlage vermehrt zu schweren Atemwegserkrankungen. Kleinkinder leiden besonders. Trotz mehrfacher Versuche der Kontaktaufnahme reagieren weder die lokalen Behörden noch das Unternehmen.

Feedback zur Veranstaltung*

Ihr Feedback zum Audi Dialog 2020: Bitte bewerten Sie folgende Aussagen:



12 *Bewertung ausschl. durch externe Teilnehmer

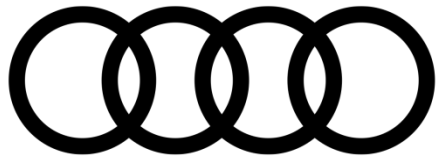


Ergebnisse und Erkenntnisse aus Audi Sicht

Welche Erwartungen an Audi lassen sich aus den Ergebnissen ableiten?

- › Verzahnung von präventivem Risikomanagement und Beschwerdemechanismus essentiell
 - › Mögliche Beschwerdeszenarien durch gutes Risikomanagement bereits im Vorfeld adressieren
 - › Eingegangene Beschwerden als Input für Risikomanagement nutzen
- › Zugänglichkeit für Rechteinhaber erleichtern
 - › Technische/sprachliche (etc.) Hürden abbauen
 - › Organisierte Interessensvertretungen einbinden
- › Verstärkte (regionale) Kooperation zur Bearbeitung von Beschwerden
 - › Zusammenarbeit mit z.B. Expertenorganisationen





4. Circular Economy

Das Programm auf einen Blick

Ablauf
Begrüßung durch Peter F. Tropschuh, Leiter Strategie Nachhaltigkeit AUDI AG
Agenda & Vorstellungsrunde durch Hr. Frank Sprenger fors.earth GmbH
Vorstellung des Themas Circular Economy bei Audi, Dennis-Christian Meinen AUDI AG
Abfrage und Diskussion im Plenum
Audi Insights: Konzepte heute und in Zukunft Dennis-Christian Meinen AUDI AG
Pause
Arbeitsphase in Gruppen
Vorstellung & Diskussion der Ergebnisse
Zusammenfassung, nächste Schritte und Abschluss

Die TeilnehmerInnen wurden mithilfe einer App nach ihren Erwartungen gefragt und auch während der Veranstaltung wurden die TeilnehmerInnen über verschiedene Live-Abfragen in die Diskussionen eingebunden.

Die Ziele des Stakeholder Dialogs:

- › Gemeinsames Verständnis von Circular Economy in der Automobilindustrie;
- › Vorstellung der Handlungsfelder & Initiativen der AUDI AG in diesem Bereich;
- › Gemeinsame Erarbeitung von neuen Perspektiven & Lösungsansätzen;
- › Einschätzung von Möglichkeiten neuer Partnerschaften & Kooperationen.

Format: offene Diskussion und Gruppenarbeit mit ExpertInnen der Kreislaufwirtschaft aus Abfall- und Entsorgungsindustrie, Wirtschaftsverbänden, Chemieindustrie, Geschäftspartnern, Wissenschaft und Forschung sowie Politik und Zivilgesellschaft.

Moderation durch Frank Sprenger, fors.earth GmbH

Audi Insights: Konzepte heute & in Zukunft

Austausch 2.0

Circular Design

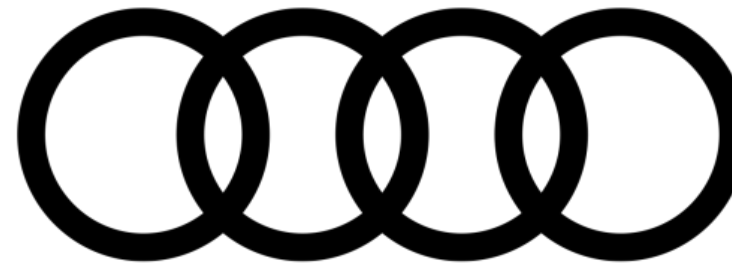
Kunststoff-Rezyklate

Aluminium Closed Loop

Circular Economy

2nd Life Batterien

by



Modularität

Audi on demand

Smart Parts

Global Battery Alliance

Nachwachsende Rohstoffe

Demontage-Labor

Wasserkreislauf Mexico

Arbeitsgruppen

Leitfragen:

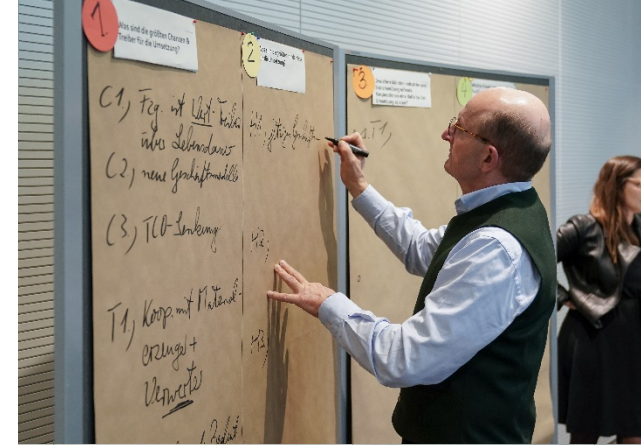
- › Chancen: Was sind die größten Chancen & Treiber für die Umsetzung?
- › Risiken: Was sind die größten Hindernisse für die Umsetzung?
- › Kooperationen: Inwiefern könnten industrie- und branchenübergreifende Kooperationen eine Rolle bei der Umsetzung spielen?
- › Erwartungen: Welche Erwartungen haben Sie an Audi?

Fahrzeugrücknahme & Recycling:

Es gibt nur geringe Anreize für OEMs, Altfahrzeuge in Deutschland zurückzunehmen und zu recyceln.

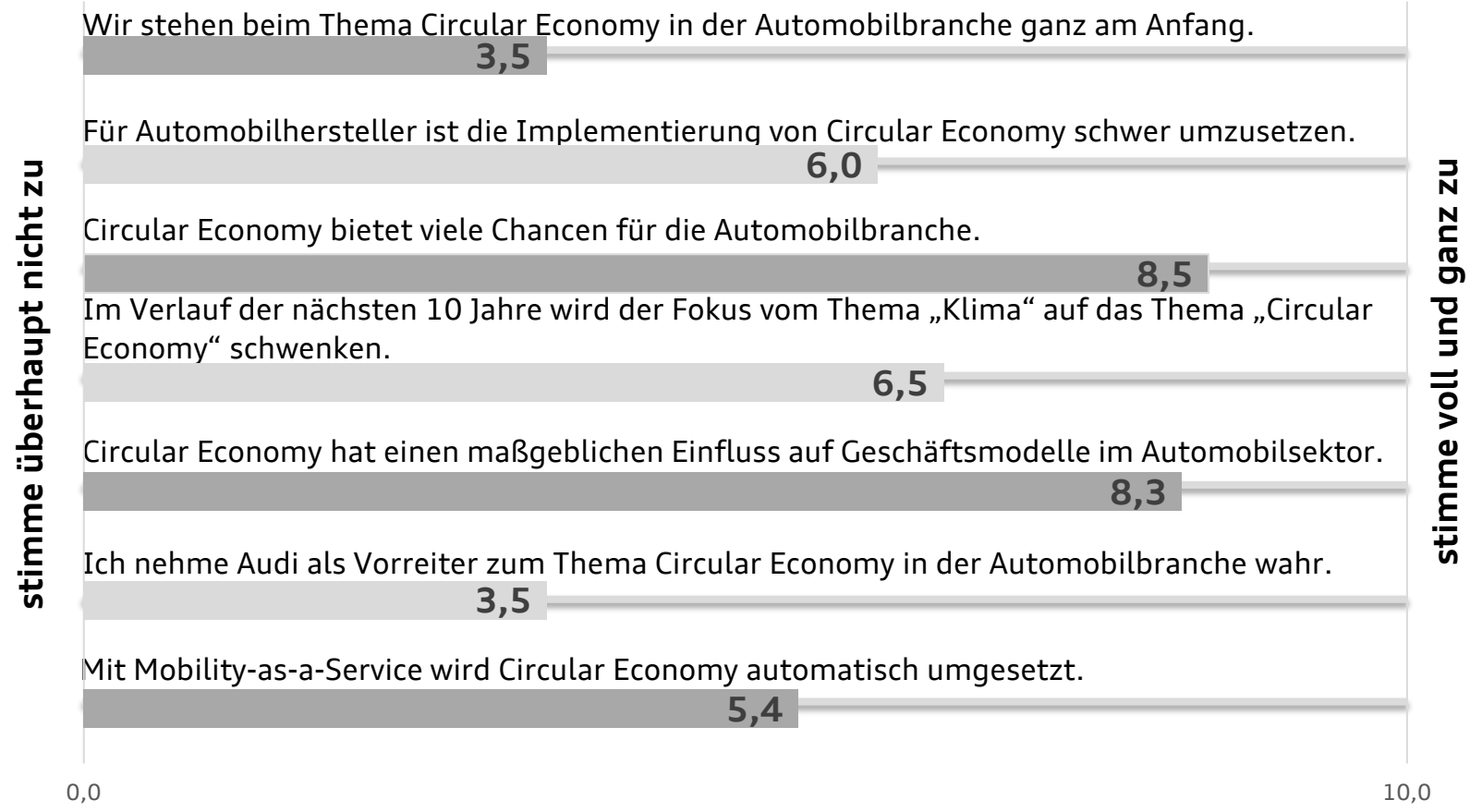
„CE-gerechtes Fahrzeugdesign“:

Es gibt nur geringe Anreize, Fahrzeuge Circular-Economy-gerecht zu gestalten.



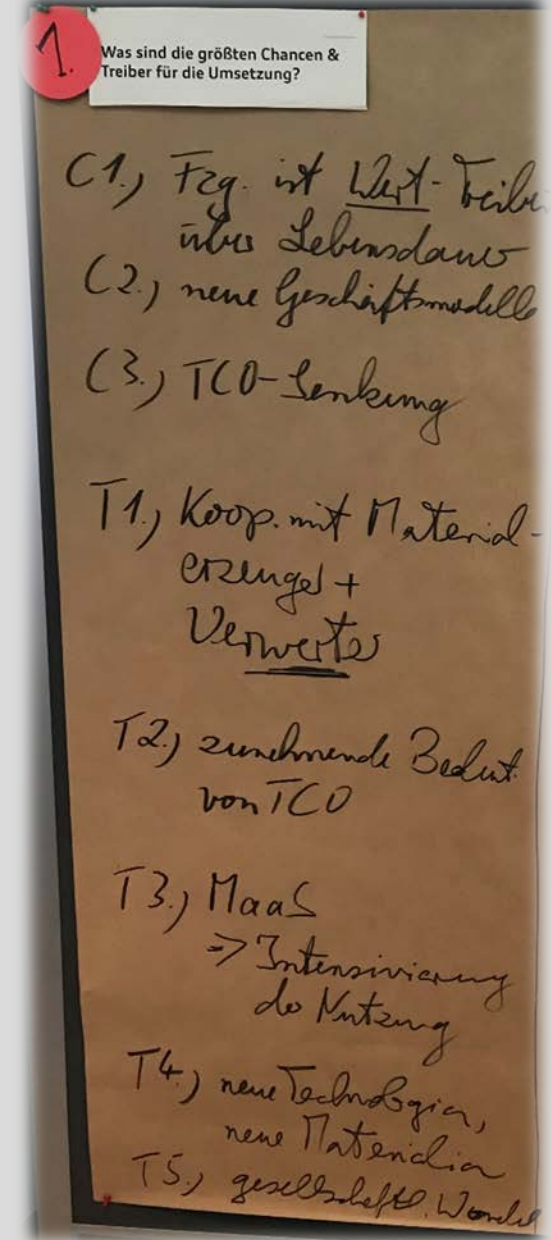
Ergebnisse Live-Befragung – Hypothesen Circular Economy*

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen:



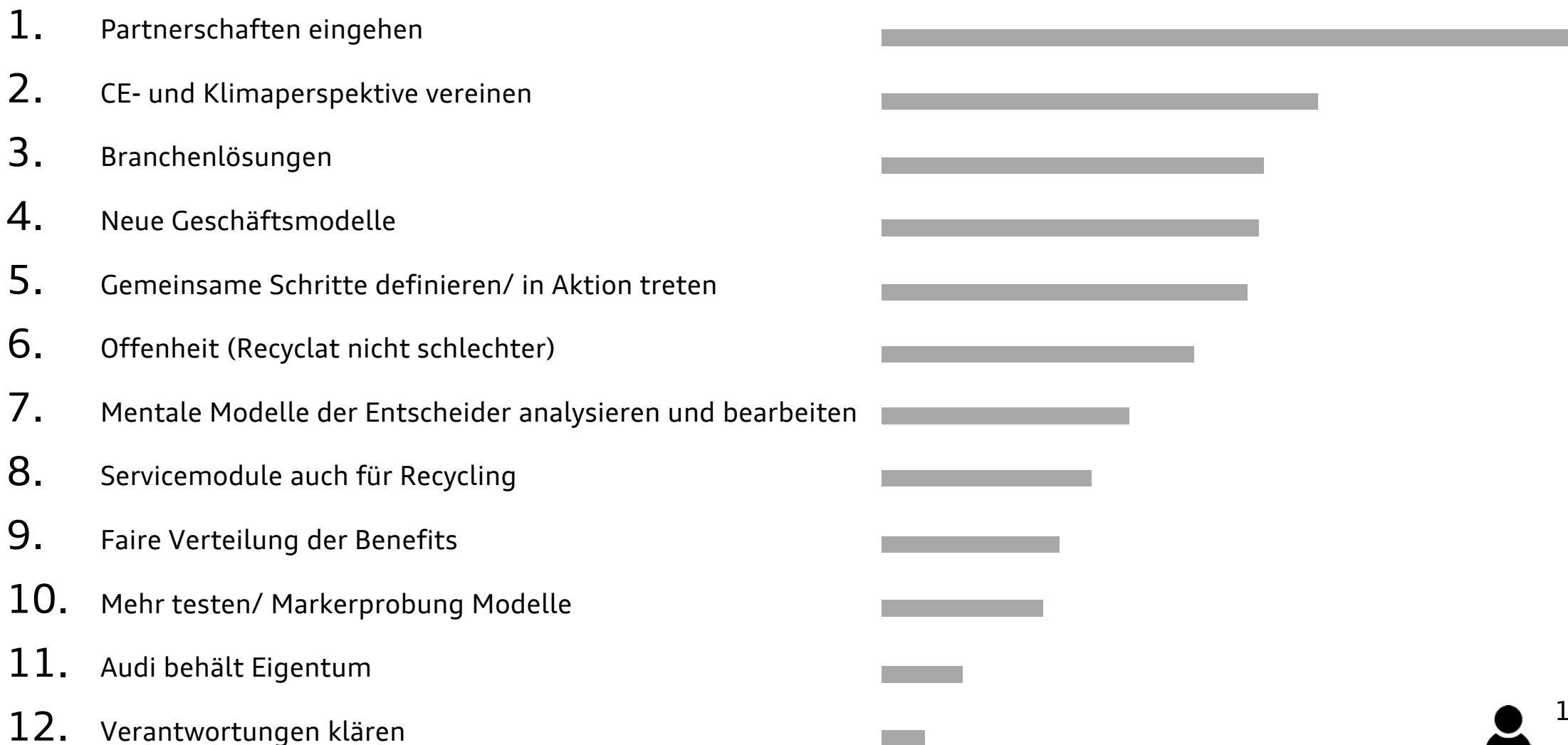
11

*Bewertung
ausschl. durch
externe
Teilnehmer



Ergebnisse Live-Befragung – Erwartungen*

Bitte bringen Sie folgende Erwartungen in eine Reihenfolge (1.=wichtigster Aspekt):

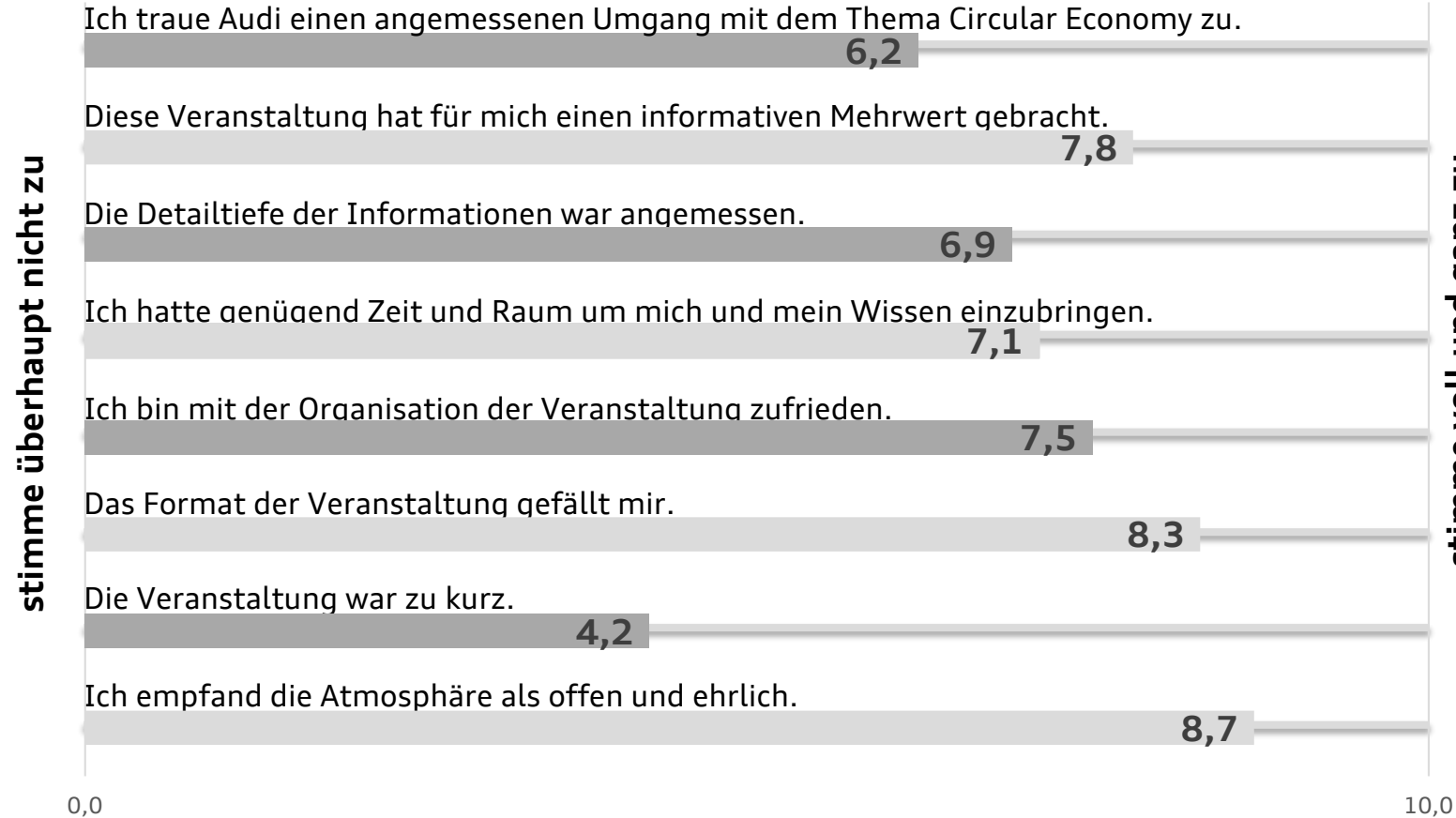


11

*Bewertung
ausschl. durch
externe
Teilnehmer

Ergebnisse Live-Befragung – Feedback*

Ihr Feedback zum Audi Dialog 2020. Bitte bewerten Sie folgende Aussagen:



stimme überhaupt nicht zu

stimme voll und ganz zu



*Bewertung
ausschl. durch
externe
Teilnehmer

Ergebnisse & Erkenntnisse aus Audi Sicht

- › Es sind starke (ggf. sogar industrie- und branchenübergreifende) Kooperationen zu schaffen, ohne diese kann eine Circular Economy nicht realisiert werden.
- › Der offene Dialog muss auf Augenhöhe weitergeführt und vorangetrieben werden, um die Zusammenarbeit zu stärken und gemeinsame Modelle zu entwickeln. Die Bereitschaft zum Dialog wurde von allen Stakeholdern betont.
- › Circular Economy & Klimaschutz müssen miteinander verbunden werden, damit mentale Modelle aufgelöst werden können und wir zu einer ganzheitlichen Betrachtung im Sinne der Nachhaltigkeit kommen.
- › Das „Testen“ von Konzepten und Modellen muss eine zentrale Rolle spielen, um Erfahrungswerte zu sammeln und neue Technologien/Materialien in die Prozesse zu integrieren.

„Verbraucher als Treiber mit berücksichtigen“

„Klima und Ressourcen gemeinsam betrachten“

*„Wertschöpfungs-
übergreifende
Kooperationen sind
notwendig.“*